

Auch *die Traumtiere Daniels* bringt Johannes in seine Visionen hinein: „Ich stand am Meeresstrande und sah aus dem Meere ein Tier aufsteigen, das hatte 10 Hörner und 7 Köpfe und auf seinen Hörnern 10 Diademe und auf seinen Köpfen Namen der Lästerung. Und das Tier glich einem Pardel; seine Füße waren wie die eines Bären, sein Rachen wie ein Löwenrachen u. s. w. Und ich sah ein anderes Tier vom Lande aufsteigen, das hatte zwei Hörner ähnlich wie ein Lamm und sprach wie ein Drache. Und es vollzieht alle Befehle des ersten Tieres vor ihm und bringt die Erde und ihre Bewohner dazu, das erste Tier anzubeten . . . Hier ist Weisheit nötig. Wer es versteht, der rechne die Zahl des Tieres aus, denn es ist eines Menschen Zahl, und die Zahl ist: 666.“

Der Sturz des Teufels gilt nach Johannes nur 1000 Jahre; dann würde er noch einmal wüten (Kap. 20): „Wenn die 1000 Jahre vollendet sind, wird der Satan aus seinem Gefängnis losgelassen werden, um die Heiden an den vier Ecken der Erde zu verführen, den Gog und Magog, sie zum Krieg versammeln. Ihre Zahl ist so gross wie der Sand am Meer. Und der Teufel, der sie verführte, ward in den Feuer- und Schwefelsee geworfen, wo auch das Tier und der Lügenprophet sind, und sie werden in alle Ewigkeit Tag und Nacht gepeinigt werden. Und wer nicht im Buch des Lebens aufgezeichnet war, wurde in den Feuersee geworfen. Das ist der zweite Tod. *Und ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde.*“

Wer das Christentum von der Seite solcher abstrusen Visionen und Auditionen kennen lernen würde, etwa von dieser „Weihnachtsgeschichte“ her aus den Quellen hellenistischer Mythen, oder von den Kämpfen zwischen dem Messias und den Drachen und Engeln, müsste den Kopf schütteln.

Wir haben uns schon mancherlei theologische Künsteleien bieten lassen müssen und uns an allerlei kirchliche Auslegungen der visionären Mythen gewöhnt. Zum Beispiel deutete Martin Luther die bösen Engel auf die Ketzer, auf Muhammed und die Sarazenen, den starken Engel mit dem Regenbogen auf seinem Haupt (Kap. 10 V. 1) auf „das heilige Papsttum mit seinem grossen Heiligenschein“; Gog und Magog waren für ihn die Türken! Das 2. Tier mit zwei Hörnern sollte das Papsttum sein, „das ein weltlich Reich geworden ist“ mitsamt den Klöstern, Heiligen und Wallfahrten, Fegefeuer, Ablass und Cölibat u. s. w.

Solche Erklärungen sind freilich ebenso barer Unsinn wie die oft wiederholten Versuche der Ernstesten Bibelforscher und mancher Sekten, aus den Visionen Daniels und Johannis das Ende der Welt zu berechnen. Die Spielerei mit den symbolischen Zahlen und Buchstaben war ein beliebter Kunstgriff der Apokalyptik, halb anzudeuten, aber zugleich stark zu verdunkeln, was gemeint war und dem Fremden verschlossen bleiben musste. In meinem Buch: „Die